

Einladung

an alle Mitglieder von
Pro Natura Region Thun zur
52. Hauptversammlung

Mittwoch 17. April 2024
19.00 Uhr

Restaurant Rathaus
Velschensaal Dachstock
Gerbergasse 1
3600 Thun

Ittis, Tier des Jahres 2024 Foto: Fabrice Cahez



52. Hauptversammlung

1. Teil **Geschäftsteil** 19.00 Uhr

Traktanden

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 26. April 2023
2. Jahresbericht der Präsidentin
3. Jahresrechnung und Revisionsbericht 2023 und Budget 2024
4. Ausblick und Aktivitäten 2024
5. Anträge*
6. Informationen zum Floreninventar Region Thun
7. Verschiedenes

* Anträge sind schriftlich bis am 10. April 2024 an Suzanne Albrecht, Lauenenweg 22B, 3600 Thun oder sa-bw@hispeed.ch zu senden.

2. Teil **Wassernetz - Vielfalt und Schönheit der Fliessgewässer** ab 20.00 Uhr

Vortrag von Jan Ryser

Die Bilderschau zeigt die grosse Vielfalt der Fliessgewässer im weiteren Mitteleuropa, von der Quelle und vom Gletscherabfluss bis zu den Auen der Tiefebene. Der Kommentar vermittelt dazu naturkundliches Wissen. Der Vortrag will damit für die Bedeutung und Schönheit der Gewässer werben und aufzeigen, welche Naturwerte es stellenweise auch bei uns noch zu erhalten gilt.

Wir freuen uns, unsere Gäste nach der HV zu einem kleinen Imbiss einzuladen.



Jahresbericht 2023

Liebes Pro Natura Mitglied

Pro Natura Region Thun hat es im Jahr nach dem 50-Jahr-Jubiläum etwas ruhiger angegangen und mehr im Hintergrund gearbeitet. Weiterhin setzten wir uns für den Erhalt und die Förderung der Biodiversität erfolgreich ein und kümmerten uns um die Naturwerte in der Region Thun. Als Anwältin der Natur achteten wir darauf, dass Gesetze und Verordnungen im Natur- und Landschaftsbereich eingehalten werden.



Vorstandsarbeit

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu sechs Sitzungen, meist im Büro der Präsidentin an der Seestrasse 24 und einmal im Justistal beim Grillieren auf der Alp, wo ein Mitglied des Vorstandes den Sommer verbrachte. Die 51. HV konnte Ende April durchgeführt werden und der Vortrag von Hansruedi Käppeli zu den Grashüpfern und Ödlandschrecken auf der Thuner Allmend hat uns genauer hinsehen lassen.

Das traditionelle Weihnachtessen des Vorstandes mit den Delegierten war ein geselliger und informativer Anlass.



Stellungnahmen und Kommissionsarbeit

Erfolge zu verzeichnen sind:

- Die Umgebungsgestaltung beim Gymnasium Thun wurde mit einer Einsprache belegt. An der Einigungsverhandlung konnten etliche Bäume erhalten und der Ersatz mit einheimischen Arten erreicht werden. An einer Aktion im Februar wurden zu rodende Pflanzen vom Lehrkörper Biologie Gymnasium und Pro Natura für das Quartier ausgegraben. Ein grosses Interesse war da und viele Pflanzen leben nun in der Umgebung weiter.
- Bonstettenpark Thun; Einsprache gegen die radikale Verjüngung des südlichen Gehölzstreifens mit der Fällung von über 40 stattlichen Bäumen. Das Verfahren ist noch am Laufen.
- Erfreulicherweise wurde Pro Natura von der Stadt Thun bei der Fällung der abgestorbenen Buchen im Schadaupark vorgängig beigezogen. Dies auch beim Projekt der stufigen Waldrandaufwertung im Bonstettenpark, bei der doch etliche Bäume am Waldrand weichen mussten.
- Bei der Erarbeitung des überkommunalen Biberkonzepts Region Thun hatte die Präsidentin in der Steuergruppe Einsitz.



Öffentlichkeitsarbeit

Der 25. Thuner Wildpflanzenmärit wurde am 6. Mai erfolgreich auf dem Mühleplatz durchgeführt. Der Märit war gut besucht. Die Kontakte unter den Anbietern und die Gespräche mit den Besuchenden haben unser Netzwerk weiter gestärkt. Mit dem Bastelangebot konnte die JUNA-Alpendohlen vielen Kindern die Natur näherbringen.

Die Bällizapotheke hat dem Verein eine grosszügige Spende zukommen lassen, indem auf Plastiksäckli eine Gebühr erhoben und weitergegeben wurde. Herzlichen Dank.



Exkursionen und Thuner Ferienpass

Am 24. Juni hat Max Dähler zwei Gruppen zu den Reptilien oberhalb Boltigen begleitet. Das Interesse war sehr gross und alle kamen auf ihre Rechnung in dem drei Schlangenarten und etliche Echsen-Arten beobachtet werden konnten.

Am 19. August hat Hansruedi Käppeli eine interessierte Gruppe zu der blauflügeligen Ödlandschrecke auf der Thuner Allmend geführt.

Das Ferienpass Angebot «Waldameise, wohin gehst du?», von Daniela Schmocker und Verena Eichenberger organisiert, war wieder sehr begehrt. Die Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren gingen auf Spurensuche und lernten auf spielerische Weise die Waldameisen kennen.



Projekte

Floreninventar Region Thun:

Die 5. Etappe des Floreninventars in den Gemeinden Fahrni, Hilterfingen und Oberhofen wurde gestartet. Die Veranstaltungen und Weiterbildungen zur Pflanzenkenntnis konnten alle durchgeführt werden. Die 2. Etappe Blumenstein, Steffisburg und Uttigen befindet sich im Schlusspurt und wird im Frühling abgeschlossen. Der Erfolg wurde im November an der Schlussveranstaltung mit den Freiwilligen in der Hotelfachschule Thun gefeiert.

Suzanne Albrecht, Präsidentin Pro Natura Region Thun



Jugendnaturschutzgruppe Alpendohlen Thun

Mit 12 erfolgreich durchgeführten Anlässen war das 2023 ein wunderbares JUNA-Alpendohlen-Jahr. Die Anlässe deckten unterschiedliche Interessen und Regionen ab. Im Januar haben wir im Naturhistorischen Museum mit einer Führung eines Tierpräparators begonnen. Er konnte uns viele kleine Hinweise zum genauen Betrachten der Präparate zeigen. Gemeinsam mit anderen Jugendlichen suchten wir im Februar den Schnee im Wallis, entdeckten im März den erwachenden Frühling im Wald von Uebeschi. So richtig dreckig wurden wir aber erst beim Arbeitseinsatz bei Rolä, wobei Unkentümpel und Teiche gebaut wurden. Im PFILA hatten wir wieder Glück mit warmem Badewetter und gemütlichen Zeltmächten im Wald. Der Ausflug an die Gürbe war für uns alle toll, da gestaut, Feuer gemacht und man sich gemütlich sonnen konnte. Auch beim nächsten Anlass im Simmental war es sehr heiss, aber genau das war für die Schlangenexkursion ideal. Vorsichtig erspähten wir Schlangen auf ihren Sonnenplätzen und durften sogar eine Schlingnatter berühren. Dem Tier des Jahres gingen wir auf der Allmend auf die Spur. Dank der kompetenten Führung konnten wir in die Welt der Insekten eintauchen. Die beiden Abschlussanlässe fanden einerseits im Justistal bei der Hirschbrunft und andererseits in der Tomaterei in Homberg zum biologischen Gemüseanbau und deren Verarbeitung statt. 13 Jungleitende und Leitende planten bereits ein erlebnisreiches 2024! Wir freuen uns darauf :) <https://juna-alpendohlen.ch/>

Aline Grieb, JUNA Alpendohlen



Freiwillige bauen mit Bagger und Handarbeit in den Schutzgebieten

In unseren beiden prioritären Schutzgebieten von Pro Natura Bern, dem Gwattmösl/Gwattmoos und der Schintere in Thun, haben wir 2023 zusammen mit unseren Freiwilligen während rund 400 Stunden gepflegt und gejätet, gemäht und geholt. In der Schintere ist die Vielfalt an Arten von Laubfrosch bis hin zu Schmetterlingen und Wildbienen überaus erfreulich. Für einmal aber möchten wir den Fokus auf unsere Beweidung im Gwattmoos legen. Sie bringt Dynamik ins Gebiet und damit auch geeignete Gewässertypen für die Gelbbauchunke, deren Bestand auf gutem Niveau stabil ist.

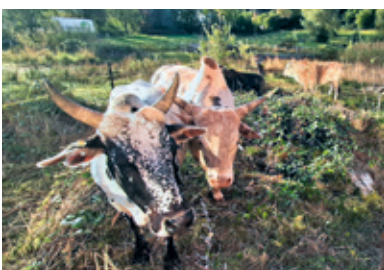
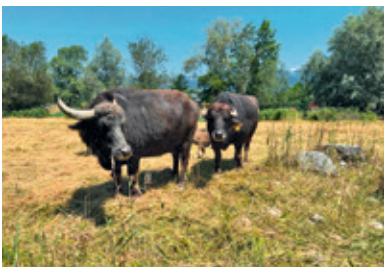
Die Weidezeit ab Juni bis Oktober mit zwei älteren, trächtigen Wasserbüffelkühen aus Sins AG und den drei Zwergzebus mit ihren Kälbern und Stier Lionel aus dem Eriz verlief problemlos. Alle Tiere blieben gesund und fit, wir allerdings auch. Zusammen mit Fränzi, Rosmarie, Esther, Marusa und Roland organisierten wir für jeden Wochentag einen Besuch auf der Weide. Der Umgang mit den Tieren will zuerst einmal gelernt und das Auge geschult sein. Die Fragen waren: Sind unsere Tiere gesund, wie geht es den Kälbern und den Kühen, wie sehen die Euter aus? Wie lebt sich Lionel bei seiner Herde ein, wie geht es den Wasserbüffeln? Denn diese mieden für längere Zeit den Weiher, die Wasserpflanzen und das Schilf, was uns etwas Sorgen bereitete. Dass sie Ende Saison etwas schlank waren, aber zum Glück gesunde Kälber zur Welt brachten, war beruhigend. Fazit: Weiden ist zeitlich und inhaltlich anspruchsvoll, verlangt eine gute Beobachtungsgabe und ein Herz für Tiere.

Apropos Beobachten: Ein grosser Dank an Gerhard Bieri, dem besten Kenner der Libellen. Seine langen Jahre der Kartierung zeigen vor allem eins: Libellen haben's schwer! Klima und Wetterkapriolen können wir nicht beeinflussen. Aber ein kleines Bisschen etwas können wir für mehr Natur überall schon tun! Wir danken von Herzen allen Mitgliedern und insbesondere unseren Freiwilligen, die uns seit so vielen Jahren unermüdlich und gut gelaunt unterstützen. Das ist unser grösstes Glück, denn ohne könnten wir unsere kleinen Biodiversitätshotspots qualitativ nicht auf diesem Niveau erhalten!

Verena Wagner und Roland Wenger, Schutzgebietsverantwortliche für Pro Natura Bern

www.pronatura-be.ch/region-thun

Auf der Website finden Sie Informationen über alle laufenden Exkursionen, Aktivitäten, Projekte, die Umweltbildung sowie die Arbeitseinsätze in unseren Schutzgebieten.



Aktivitäten 2024

Samstag, 11. Mai **Thuner Wildpflanzenmärit auf dem Mühleplatz (9 bis 15 Uhr)**

Pro Natura Region Thun ist seit 2021 die Trägerschaft des Thuner Wildpflanzenmärits. Am Stand von Pro Natura Region Thun sind die neuesten Informationen und Unterlagen zum laufenden Projekt «Floreninventar Region Thun» und «Natur im Siedlungsraum» sowie zum Tier des Jahres, dem Iltis, für Sie erhältlich. Zum Spezialthema «Mein Naturgarten» werden Informationen vorliegen. Die Jugendnaturschutzgruppe JUNA Alpendohlen bietet ein interessantes Programm für Kinder an ihrem eigenen Stand.

Freitag, 31. Juli **Thuner Ferienpass «Waldameise, wohin gehst du?»** Donnerstag, 6. August

Mit Daniela Schmocker und Verena Eichenberger gehen wir auf Spurensuche der Waldameisen im Schorenwald. Komm mit und entdecke die vernetzte Welt der Waldameisen. Angebot für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Anmeldung über den Thuner Ferienpass, www.thunerferienpass.ch.

Exkursionen 2024

Alle Exkursionen sind gratis, kleiner Unkostenbeitrag freut uns

Samstag, 6. April **Vogelkonzert im Hartlisbergwald (Morgenexkursion)**



Endlich, die Vögel sind zurück aus ihrem Winterquartier und erfreuen uns wieder mit ihrem vielfältigen Gesang. Wir verlassen frühmorgens das warme Bett, um im Hartlisbergwald dem Vogelkonzert zu lauschen.

Leitung: Barbara Bosco, Steffisburg
Treffpunkt: Hartlisberg; Parkplatz «Schwyzerhübeli»
Dauer: 6.30 bis 8.30 Uhr
Ausrüstung: Warme Schuhe und Kleider sind sehr empfehlenswert, damit es ein Vergnügen bleibt.
Anmeldung: Erforderlich bis 29. März 2023 an 078 943 71 80 oder bellamaremma@hotmail.com
Für Kinder geeignet.

Samstag, 11. Mai **Amphibien und Reptilien-Lebensraum Zulg**



Exkursion zu den Unken und weiteren Amphibien und Reptilien an der Zulg bei Steffisburg. Wir werden auch die zwei neuen Hochwasser-Rechen und deren Ersatzmassnahmen sehen.

Leitung: Max Dähler, Steffisburg
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Steffisburg, Gummsteg (unmittelbar hinter der Badi in Steffisburg)
Dauer: 14.00 bis ca. 16.30 Uhr
Ausrüstung: Gute Kleidung und Schuhwerk sowie Getränke und Zwischenverpflegung nach Bedarf mitnehmen.
Anmeldung: Erforderlich bis Mittwoch, 8. Mai 2024 an max.daehler@bluewin.ch
Anzahl Teilnehmende beschränkt.
Verschiebedatum: Bei nasskalter Witterung wird die Exkursion auf den 18. Mai verschoben.